

Protokoll Nr. 43

Versammlung: **43. Generalversammlung**
Datum, Ort: **Mittwoch, 10. Mai 2023, 20.45 Uhr (nach dem Nachtessen)**

Vorsitz: Meili Hanspeter, Präsident
Protokoll: Tobias Zraggen, Aktuar

Anwesend: Anwesende: 21
Davon stimmberechtigt 19
Gültige Stimmen 19
Absolutes Mehr 10

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl Stimmenzähler
2. Protokoll der 42. Generalversammlung vom 27. April 2022
3. Jahresbericht des Präsidenten
4. Mutationen im Netz
5. Jahresrechnung 2022, Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltung
6. Aktueller Stand Ausbauarbeiten
7. Wahlen
8. Budget 2023
9. Verschiedenes

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler

Hanspeter Meili begrüsst die anwesenden Genossenschaftsmitglieder zur heutigen Generalversammlung. Entschuldigt sind Markus Urech und Beni Howald.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung termingerecht im Lenzburger Bezirksanzeiger veröffentlicht wurde. Das Datum wurde bereits mit der Rechnung angezeigt. Die Jahresrechnung 2022 und das Protokoll der letzten Generalversammlung lagen bei Marianne Bitterli zur Einsichtnahme auf.

Aus der Versammlung werden keine Änderungen zur Traktandenliste gewünscht.

Als Stimmenzähler wird Edi Diem gewählt.

2. Protokoll der 42. Generalversammlung vom 27. April 2022

Das Protokoll war online auf der Webseite verfügbar und einsehbar.

Abstimmung: Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der schriftliche Jahresbericht 2022 war online verfügbar. Hanspeter Meili betont das aggressive Vorgehen der grossen Telekommunikations-Player. Wir verlieren stetig Kunden trotz des grossen Angebots und der guten Preise.

In vielen Städten und Gemeinden wird über ein Glasfasernetz diskutiert oder es ist in Bau oder bereits fertig gebaut. Diese Diskussion wurde von uns auch in Seon angestossen. Ein solches Projekt dauert allerdings Jahre und die Finanzierung muss zuerst geklärt werden. Der Preis des Baus liegt schätzungsweise bei 3'000 Franken pro Nutzungseinheit. Es wurde eine Arbeitsgruppe auf Stufe Gemeinde (Kabelgenossenschaft Yetnet, Gemeinde Seon und TB Seon) gegründet, um Optionen und Kooperationspartner zu finden, um ein Glasfasernetz in Seon zu realisieren.

Das bestehende Koax-Netz ist fertig ausgebaut auf höchster Bandbreite. In Seon gibt es schon ca. 200 bis 300 Glasfasererschliessungen. Dort können bezüglich Bandbreite noch höhere Angebote gemacht werden, welche besser sind als dies Swisscom über das Kupfernetz tun kann.

Die Anzahl der Kundenrückgänge sind im Jahresbericht aufgezeigt. Das Replay-TV erfreut sich grosser Beliebtheit.

Die Arbeit des Vorstandes wurde im letzten Jahr während drei Sitzungen erledigt. Per Ende Jahr 2022 zählte die Kabelgenossenschaft Yetnet Seon /Egliswil 1'667 Abonnenten.

Abstimmung: Der Jahresbericht wird mit einem Applaus genehmigt.

4. Mutationen im Netz

Max Urech informiert über Netzarbeiten im Jahr 2022. Der Ausbau des Retourwegs auf 204 MHz erfolgt. Leider kam es dabei zu einigen Störungen. Es mussten in diesem Jahr auch zwei Kabelschäden hingenommen werden. Im Zusammenhang mit dem Ausbau auf 1 GHz in Egliswil mussten viele Haushaltsverstärker ersetzt werden. Geplante Unterbrüche erfolgten auch durch die Umlegung der Glasfasern im Bereich der Aabachbrücke Unterdorf. Dies im Hinblick auf den Ersatz der Brücke. Bauaktivitäten machen 13 Kabelumlegungen notwendig, was sich mit beträchtlichen Kosten in der Jahresrechnung niederschlug. Es konnten vier Liegenschaften neu mit Koax-Kabel und drei Überbauungen oder Mehrfamilienhäuser mit Glasfaser erschlossen werden.

5. Jahresrechnung 2022; Revisorenbericht; Entlastung der Verwaltung

Erfolgsrechnung:

Die Entschädigungen des Verbandes gingen um die Zusatzentschädigungen zurück, was einen Mindertrag von ca. 37'000 Franken ausmachte. Zudem fielen ungeplante IT-Kosten von 10'000 Franken an. Die Unterhaltskosten und Beiträge an den Verband waren rund 13'000 Franken über Budget. Aufgrund der hohen Investitionen fielen auch höhere Abschreibungen an, was sich mit 34'000 Franken auf die Jahresrechnung auswirkte. Es war ein schwieriges Jahr. Die Rechnung schliesst mit einem Verlust von 85'429 Franken.

Bilanz inkl. Investitionen

Die Investitionen in Hausanschlüsse und Kabelumlegungen betragen 174'000 Franken. In die Modernisierung des Netzes Egliswil wurden im Jahr 2022 rund 300'000 Franken investiert.

Das Darlehen bei Lieferanten WDC wird um diesen Betrag erhöht werden müssen. Eine Amortisation konnte im Jahr 2022 aufgrund der angespannten Liquidität nicht erbracht werden.

Aufgrund der Investitionen erhöhte sich der Wert der Kabelanlage nach Abschreibungen auf einen Wert von 999'000 Franken per 31. Dezember 2022.

Das Eigenkapital beträgt per Ende Rechnungsjahr 362'000 Franken und damit um den Verlust von 85'000 Franken tiefer als im Vorjahr.

André Suter verliest den Revisorenbericht. Der Revisorenbericht vom 21. April 2023 bestätigt, dass die Buchhaltung ordnungsgemäss und den Statuten entsprechend geführt ist.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2022 wird einstimmig genehmigt und der Verwaltung Entlastung erteilt.

Der Kassierin Marianne Bitterli wird für die Rechnungsführung herzlich gedankt.

6. Aktueller Stand Ausbaurbeiten

Der Netzausbau in Egliswil ist abgeschlossen. Die Kosten werden deutlich überschritten, weil der Zustand des Netzes nicht überall bekannt war und zu Zusatzaufwand führte.

Es wurde eine Arbeitsgruppe auf Stufe Yetnet-Verband und Stufen Kabelnetzgenossenschaft Seon/Egliswil gegründet, um über den Bau eines Glasfasernetzes zu beraten. Seon/Egliswil ist eine grössere Genossenschaft und möchte dies selber tun. Man rechnet mit einer Lebensdauer eines Glasfasernetzes von 30 bis 40 Jahren und es handelt sich dabei um ein Generationenprojekt. Ein Ausbau ist finanziell nur mit Kooperationspartnern zu bewältigen, oft ist dies Swisscom. Man weiss heute noch nicht, welche Anforderungen an Datenübertragungen auf uns zukommen werden (wir kennen heute Photovoltaik und Elektromobilität, welche gesteuert werden müssen).

7. Wahlen

Wiederwahl des Vorstands

Max Urech stellt sich für weitere zwei Jahre zur Verfügung, die restlichen Vorstandsmitglieder stellen sich für weitere vier Jahre zur Verfügung. Otto Walti und Romeo Keller wurde letztes Jahr gewählt und müssen daher nicht bestätigt werden.

Abstimmung: Die Mitglieder werden einstimmig wieder gewählt.

Wahl des Präsidenten: Hanspeter Meili wird als Präsident wieder gewählt.

8. Budget 2023

Tobias Zraggen erläutert die wichtigsten Eckpunkte des Budgets. Der Wegfall der Zusatzrückvergütungen macht einen Teil der Gebührenerhöhung wieder zunichte.

Um die Kosten möglichst tief zu halten wurden die Entschädigungen der Geschäftsstelle und des Vorstandes angepasst. Die Stromkosten werden allerdings zunehmen.

Aufgrund des hohen Wertes der Kabelanlage werden auch die Abschreibungen hoch bleiben.

Für Hausanschlüsse und Kabelumlegungen sind 70'000 Franken geplant. Hausanschlüsse werden allerdings noch restriktiver als bisher gehandhabt. Weitere Investitionen sind keine geplant.

Gemäss Planung wird das Darlehen Ende 2023 575'000 Franken betragen. Aufgrund der heutigen Planung gehen wir davon aus, dass das Darlehen Ende 2027 immer noch 335'000 betragen wird.

Abstimmung: Das Budget 2023 wird einstimmig genehmigt.

9. Verschiedenes

Ab Sommer 2023 wird sich Hanspeter Meili aus der Geschäftsführung des Yetnet-Verbands zurückziehen. Der Nachfolger ist bereits bekannt und hat auch bereits gestartet, es handelt sich um Michael Birchmeier.

Frage von Walter Bachmann: Wird bei Hausanschluss differenziert zwischen Koax- und Glasfaseranschluss. Antwort von Hanspeter Meili: Nein, das ist nicht möglich, wes wird immer nur eine Technologie angeboten.

Frage von Werner Frischknecht: Bleibt die Domäne yetnet.ch für die E-Mail Adresse bestehen? Antwort von Hanspeter Meili: Die Domain bleibt bestehen.

Frage von Joachim Droese: Der Mobilfunkausbau auf 5G könnte den Bedarf für kabelgebundene Anschlüsse konkurrenzieren. Wie sieht das der Verband? Antwort von Hanspeter Meili: Dies ist ein möglicher Grund für Schwund. Der Verband und auch Quickline ist der Meinung, dass auch in Zukunft ein Festnetz notwendig sei, weil die Datenmenge gross sein wird sowohl von Privatpersonen wie auch der Industrie. Das Mobilnetz ist ein geteiltes Netz und dem Glasfasernetz deutlich unterlegen.

Frage von Joachim Droese: Das Startabo ist preisgünstig und er schaute sich dies schon an. Beim Vergleich mit den neueren Produkten würde er aber teurer wegkommen. Antwort von Hanspeter Meili: Es gibt eine Abogeneration, die tatsächlich profitiert, solange nichts am Abo geändert wird.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich Hanspeter Meili beim Vorstand und den Anwesenden und wünscht allen einen guten Abend.

Schluss der Generalversammlung um 21.35 Uhr.

Yetnet Seon



Hanspeter Meili
Präsident



Tobias Zraggen
Aktuar